



STEMPELSPASS IM DEISTER

Der Deister ist zum Wandern da! Rund 20 Kilometer lang und vier Kilometer breit erstreckt sich der bis zu 404 Meter hohe Höhenzug rund 30 Kilometer südwestlich der Landeshauptstadt Hannover. Ob kreuz oder quer, rauf und runter oder einmal längs auf dem Kammweg über den Deister – gut ausgeschilderte Wanderwege durchziehen das waldrreiche Gebiet und laden zu vielseitig kombinierbaren Erkundungstouren ein. Durch die gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr bestehen von allen Seiten gute Einstiegsmöglichkeiten in den Deister.

Rundum vergnüglich, abwechslungsreich und spielerisch wird der geplante Wanderausflug mit dem Deister-Wanderpass. Egal ob Sie eine anspruchsvolle Tages- oder einen entspannten Waldspaziergang planen, hier heißt es fleißig Stempel sammeln und zur Belohnung den Deister-Wanderpin anstecken. Das Wanderabzeichen ist das perfekte Andenken an viele schöne Erlebnisse unterwegs und gleichzeitig eine Anerkennung für große und kleine Wanderanstrengungen. Wanderstempel im Deister ist für jedes Alter geeignet. Es macht Spaß und weckt die Neugier, sodass gerade Kinder sich schnell von einer Stempeljagd in der Natur überzeugen lassen.

In den Touristeninformationen rund um den Deister sowie in der Tourist-Information Hannover erhalten Sie weiterführende Informationen über die Städte und Gemeinden mit zahlreichen Ausflugs- und Freizeittipps. Auch unter www.hannover.de und www.deister.de sind Wandervorschläge, Einkehrmöglichkeiten und vieles mehr zu finden.

So geht's

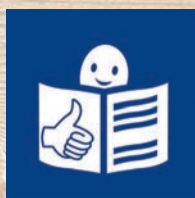
Der Wanderpass ist in allen Tourist-Infos rund um den Deister sowie in der Touristinformation in Hannover (Hannover Tourist Information, Ernst-August-Platz 8, 30159 Hannover, Telefon: 0511 – 12345111, www.hannover.de, info@hannover-tourismus.de) kostenfrei erhältlich.

Mit diesem Pass im Rucksack wandern Sie ganz nach Belieben durch den Deister und lassen sich an zwölf offiziellen Stempelstellen die entsprechenden Stempelfelder markieren.

Alle Stempelstellen befinden sich entweder an besonderen Anlaufpunkten mit einer entsprechenden Vorrichtung oder in gastronomischen Einrichtungen. Für Stempelungen außerhalb der Öffnungszeiten finden Sie entsprechende Hinweise, wie Sie dennoch zu einer Markierung auf Ihrem Wanderpass kommen.

Sobald alle Stempel erwandert sind, können Sie den Pass in den Tourist-Infos vorlegen und den Deister-Wanderpin als Belohnung in Empfang nehmen.

Wandern mit dem Wanderpass ist nicht zeitgebunden, das heißt, das Sammeln der Stempel kann sich über einen selbst gewählten Zeitraum erstrecken.



Wandern auf dem Deister
Der Deister ist zum Wandern da! Er ist 20 Kilometer lang. Und 400 Meter hoch.

Es gibt viel Wald und Natur.

Und schöne Wege zum Wandern und Radfahren. Hier macht Wandern Spaß! Besonders mit dem Deister Wander-Pass. Wandern Sie mit und sammeln Sie Wander-Stempel!

So geht's:

- Wander-Pass in der Tourist-Info holen,
- An den 12 Stempel-Stellen Stempel holen. Wo die Stempel-Stellen sind, sehen Sie in der Wander-Karte.
- Wenn Sie alle Stempel haben: In eine Tourist-Info gehen und die Stempel zeigen.

Als Belohnung bekommen Sie dann den Deister Wander-Pin.

Sie müssen die Stempel nicht alle an einem Tag sammeln. Sie können die Stempel auch an verschiedenen Tagen sammeln. Der Wander-Pass ist so lange gültig, bis alle Stempel drauf sind.

Mehr Informationen:

Bei den Tourist-Infos.

Oder im Internet:

www.hannover.de oder www.deister.de

BAD MÜNDER

Waldgaststätte Nordmannsturm

Mitten im Wald, am Kammweg gelegen, erreicht man den Nordmannsturm mit rustikaler Gaststätte. Der Nordmannsturm wurde in den Jahren 1862/1963 von dem Maurer- und Steinbaumeister Constantin Nordmann erbaut. Mit der „Teufelskammer“ besaß er im Deister einen eigenen Steinbruch, aus dessen Sandsteinblöcken er den Turm auf dem Deisterkamm errichtete. Der Nordmannsturm sollte dem Wanderer Gelegenheit bieten, von hier einen großen Teil seiner schönen Heimat zu übersehen – dies tut er heute noch.

Berggasthaus Ziegenbuche

Wer auf dem Panoramaweg unterwegs ist, gelangt oberhalb von Bad Münder an den historischen Ort „Ziegenbuche“. Von dort aus hat man einen schönen Panoramablick auf die Stadt Bad Münder mit ihrer attraktiven Fachwerk-Altstadt, dem gotischen Kirchturm und dem Kur- und Landschaftspark. Nach einem markanten Baum nannte Louis Weseloh sein 1899 am Waldrand eröffnetes „Hotel Ziegenbuche“, das in den 1930er Jahren durch einen Neubau ersetzt wurde und heute ein lohnendes Ausflugsziel darstellt. Hier starten sowohl kürzere Rundwege als auch der Europaweg El.

GeTour GmbH · Hannoversche Straße 14a · 31848 Bad Münder
Telefon: 05042 – 929804 · www.bad-muender.de
info@bad-muender.de



BAD NENNDORF

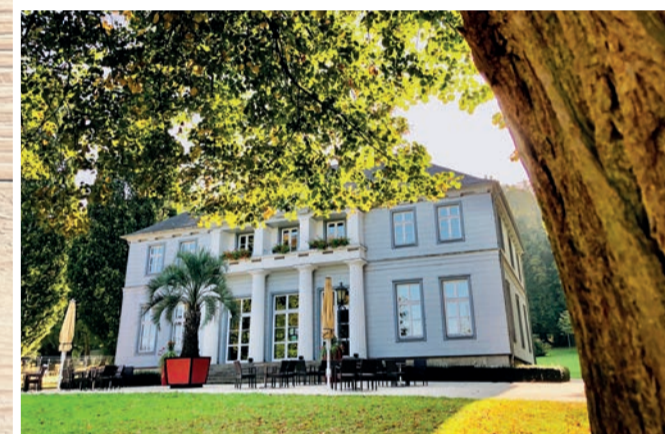
Schlösschen im Kurpark

Der Kurpark von Bad Nenndorf lockt mit seinem alten Baumbestand. Hier ist das Naturschauspiel der welt-einmaligen Süntelbuchenallee zu entdecken – einer seltenen Varietät der Rotbuchen, beeindruckend durch ihre verdrehten miteinander verwachsenen Äste. Ebenso zu bestaunen sind hier gigantische chinesische und amerikanische Mammutbäume, altherwürdige Rotbuchen oder seltene Taschentuchbäume. Am schönsten Platz im Kurpark steht das 1806 als kurfürstliche Sommerresidenz durch Landgraf und späteren Kurfürst Wilhelm I erbaute klassizistische Schlösschen. Der Zugang zum Kurpark ist frei und ganzjährig geöffnet.

Waldgasthof Mooshütte

Auf dem Weg in den Deister gelangen Wanderfreunde – vorbei an der Süntelbuchenallee – über einen Panoramaweg mit wundervollem Fernblick auf den Höhenzug. Die anschließende Bubikopfallee verbindet den Kurpark mit dem Deister. Die Erlengrundteiche laden zur Rast ein. An der Schutzhütte Cecilienhöhe starten zahlreiche gut ausgeschilderte Rundwanderwege und führen u.a. zum uralten Waldgasthof Mooshütte.

Kur- und Tourismusgesellschaft Staatsbad Nenndorf mbH
Hauptstraße 4 · 31542 Bad Nenndorf
Telefon: 05723 – 748560 · www.badnenndorf.de
tourist-info@badnenndorf.de



BARSINGHAUSEN

Forellenteich

Versteckt im Wald, oberhalb des Sporthotels Fuchsbachtal mit der Sportschule des Nds. Fußballverbandes (NFV) liegt der Forellenteich. Bereits im 17. Jahrhundert angelegt, diente dieser Teich der Wasserregulierung im Bergbau und nicht dem Fischfang wie der Name wohl vermuten mag. Der Fuchsbach, welcher Richtung Sporthotel ein tiefes Tal formt, wurde hier aufgestaut. Eine Hinweistafel zu den Deister Kohlepfaden erläutert Interessierten Einzelheiten zur Bergbaugeschichte und zeigt, wo diese in unmittelbarer Nähe gefunden werden können. Eine Schutzhütte mit Tischen und Bänken sowie ein Holzsteg, der um den Forellenteich führt, lädt zum Verweilen ein.

Waldwirtschaft Bärenhöhle

Wenige 100 Meter von der S-Bahn-Haltestelle Egestorf entfernt, ist die Bärenhöhle ein optimaler Start- oder Endpunkt für einen Ausflug in den Deister. Direkt am Deisterand gelegen, umgeben von alten Eichen und Buchen, führt ein Wanderweg in den Deister Richtung Nienstedter Pass oder Nordmannsturm.

Tourismus- und Stadtmarketingbüro
Marktstraße 3-5 · 30890 Barsinghausen
Telefon: 05105 – 6615383 · www.barsinghausen.de
tourismus@stadt-barsinghausen.de



WENNIGSEN

BAD NENNDORF

RODENBERG



SPRINGE

BAD MÜNDER

BARSINGHAUSEN

Stempelspaß im Deister



SPRINGE

Deisterpforte

Die „Deisterpforte“ war das erste Ausflugslokal auf Springer Boden. Eröffnet wurde sie 1876 von dem heimischen „Gast- und Schenkewirth“ Christian Bauer aus Altenhagen I. Um die Jahrhundertwende pilgerten Scharen von Wanderern zu der Gaststätte. Der herrliche Ausblick weit ins Calenberger Land war weithin berühmt. Die „Deisterpforte“, liegt direkt am Waldrand zum Deister, dem Ebersberg. Von hier führen viele Wege direkt in den Wald und laden zum Wandern ein.

NaturFreundehaus Deisterhütte

Das NaturFreundehaus „Deisterhütte“ ist eine gemütliche Herberge. Direkt angrenzend befinden sich einige Kinderspielgeräte sowie ein großer Sandkasten für die Kleinen. Für größere Kinder und Jugendliche sind ein Sportplatz, eine Volleyballanlage und ein Zeltplatz vorhanden. Ein Mehrgenerationenplatz ergänzt das Angebot. Über viele Rundwege, die hier starten, können markante Punkte wie der Taternpfad, der Bielstein oder auch die Wöltjebuche erwandert werden. Auch ein Vogellehrpfad und ein Waldlehrpfad laden zum Erkunden der Umgebung ein.

Tourist-Information · Zum Niederntor 26 · 31832 Springe
Telefon: 05041 – 73273 / 287 · www.springe.de
touristinformation@springe.de

WENNIGSEN

Wasserräder

Eine liebenswerte Attraktion sind die Wasserräder im Deister bei Wennigsen. Von April bis September installieren Mitglieder der Bastlergemeinschaft jedes Jahr zahlreiche Wassermühlen, die Riesenräder, Straßenbahnen, Ritterburgen, eine Feuerwehr und sogar Figuren aus Lummerland oder der Sesamstraße antreiben. Entlang der Feldbergquelle können Besucherinnen und Besucher auf einer Weglänge von etwa 100 Metern die bunten Modelle bestaunen. Tische und Bänke sowie eine Schutzhütte laden zum Verweilen ein.

Waldgaststätte Annaturm

Der Annaturm ist ein markanter Aussichtspunkt an der höchsten Stelle des Deisters, 404 m ü. NHN auf dem Bergrücken Bröhn. Von der Aussichtsplattform aus hat man bei gutem Wetter einen fantastischen Ausblick in Richtung Hildesheim und den Harz, ins Weserbergland oder die Landschaft rund um das Steinhuder Meer. Der ursprüngliche Turm wurde durch den Mathematiker und Astronomen Gauß gebaut. Es war eine Holz-Eisen-Konstruktion, die ihm als Vermessungspunkt diente. Mehrfach neu errichtet, dient der Annaturm heute nun mit einer direkt daneben liegenden Waldgaststätte als lohnenswertes Wanderziel.

Tourismus – Service Wennigsen · Hauptstraße 11a · 30974 Wennigsen
Telefon: 05103 – 7007-974 · www.wennigsen.de

RODENBERG

Forsthaus Blumenhagen

Das alte Forsthaus Blumenhagen ist gerade richtig für eine Einkehr bei einer Wanderung. Früher diente das mittlerweile 280 Jahre alte Gebäude als Vorwerk zum Lauenauer Amtsschloss. Hier ließ der Fürst die Pflanzen und Blumen für seine Herrenhäuser Gärten ziehen. Trotzdem hat der Name der winzigen Siedlung nichts mit der Blütenpracht zu tun. Er geht zurück auf das Geschlecht der Ritter von Blome. Von hier ist der Flecken Lauenau mit drei Schlössern, Fachwerkfassaden und einer mächtigen Süntelbuche in etwa einer halben Stunde Fußweg zu erreichen.

Waldgaststätte Teufelsbrücke

Seit fast 100 Jahren lockt das Gasthaus „Teufelsbrücke“ bei Rodenberg Naherholungssuchende an. Der Sage nach habe in dieser engen Schlucht der Satan dem Jäger Dagobert geholfen, einen erlegten Hirsch zu bergen. Als der Mann später im Freundeskreis mit seinen Erlebnissen prahlte, rief er: „Der Teufel soll mich holen, wenn das nicht wahr ist.“ Und prompt verschwand der Mann unter Feuerschein und Gezisch durch das offene Fenster. Eine lohnende Fernsicht bietet sich vom in der Nähe gelegenen Aussichtspunkt „Rodenberger Höhe“, wo bereits 1889 eine Schutzhütte errichtet wurde.

Amtsstraße 5 · 31552 Rodenberg
Telefon: 05723 – 7050 · www.rodenberg.de · info@rodenberg.de



Region Hannover

IMPRESSUM

Der Regionspräsident
Region Hannover
Team Regionale Naherholung
Prinzenstraße 12, 30159 Hannover
Telefon: 0511/616 22629
Internet: www.hannover.de
E-Mail: naeherholung@region-hannover.de

Kooperationspartner

GeTour GmbH Bad Münder, Kur- und Tourismusgesellschaft Staatsbad Nenndorf mbH, Stadt Barsinghausen, Samtgemeinde Rodenberg, Stadt Springe, Gemeinde Wennigsen

Text

Bernd Althammer, GeTour GmbH Bad Münder, Kur- und Tourismusgesellschaft Staatsbad Nenndorf mbH, Stadt Barsinghausen, Stadt Springe, Gemeinde Wennigsen, Region Hannover

Redaktion

Region Hannover, Team Regionale Naherholung

Gestaltung

Region Hannover, Team Medien und Gestaltung

Karte

Region Hannover, Team Regionale Naherholung, Matthias Röbler

Fotos

Titelfoto: Ralf Orłowski
Bernd Althammer, Hubert Brenner, Gerd Deppe, Anike Molgedey, Thomas Langreder, Claus Kirsch, Christian Stahl, Fotoarchive: GeTour GmbH Bad Münder, Kur- und Tourismusgesellschaft Staatsbad Nenndorf mbH, Schaumburgerlandtourismus e.V., Stadt Barsinghausen, Amirah Adam, Landschaftsimpressionen: Ines Schiermann

Druck

Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Auflage

1.2024/10

Stand:

Januar 2024





Legende

Wanderwege (Arbeits- und Wirtschaftswege)

- Fern- und Hauptwanderweg (markiert)
- Wanderweg (nicht markiert)

Fern- und Hauptwanderwege

- Europäischer Fernwanderweg Nr. 1
- Roswithaweg
- Kansteinweg
- Calenberger Weg
- Deister-Süntel-Weg
- Lauenau-Bennisgen-Weg

Informationen

- Stempelstellen - Wanderpass
- Touristinformation
- Orientierungstafel
- Notfall-Treffpunkt
- NSG (Naturschutzgebiet)
- Naturwald
- Naturparkgrenze
- Kreisgrenze

ÖPNV-Anbindung und andere Verkehrseinrichtungen

- S-Bahn-Station
- Bushaltestelle
- Parkplatz

Hinweis: Unter www.gdH.de gibt es Informationen, Pläne und Tickets für die konkrete An- und Abreise mit Bus und Bahn. Einfach und von unterwegs geht es mit der GDH-App. Telefonische Auskunft erteilt die GDH-Hotline: (0511) 590 9000

Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten

- Kloster
- Museum
- Wassertretstelle
- Aussichtsturm
- Aussichtspunkt

Rastmöglichkeiten

- Einkehrmöglichkeit
- Naturfreundehaus
- Rastplatz
- Schutzhütte
- Schutzhütte mit Feuerstelle
- Grillplatz
- Spielplatz

1. **BARSINGHAUSEN**
Forellenteich
oberhalb der NFV-Sportschule
Sporthotel Fuchsbachtal
Bergstraße 54
30890 Barsinghausen
www.barsinghausen.de
Waldwirtschaft Bärenhöhle
Waldstraße 9, 30890 Barsinghausen
Telefon: 05105 - 809332
www.waldwirtschaft-baerenhoehle.de
2. **WENNIGSEN**
Wasserräder Wennigsen
Telefon: 05103 - 927707
www.die-wasserraeeder.de
www.tourismus-wennigsen.de
Waldgaststätte Annaturm
Kammweg-Auf dem Bröhn
30974 Wennigsen
Telefon: 05103-3242
www.annaturm-deister.de
3. **SPRINGE**
NaturFreundehaus Deisterhütte
Deisterhütte 1 - 31832 Springe
Telefon: 05041 - 5188
www.naturfreunde-springe.com
Ausflugslokal Deisterforste
An der Deisterforste 2 - 31832 Springe
4. **BAD MÜNDER**
Berggasthaus Ziegenbuche
An der Ziegenbuche 6
31848 Bad Münster
Telefon: 05042 - 3378
www.ziegenbuche.de
Waldgaststätte Nordmannsturm
Oberer Kammweg 1
31848 Bad Münster
Telefon: 05042 - 50 83 51
www.nordmannsturm-waldgaststaette.de
5. **RODENBERG**
Forsthaus Blumenhagen
Blumenhagen 2 - 31867 Lauenau
Telefon: 05043 - 1833
www.forsthaus-blumenhagen.de
Waldgaststätte Teufelsbrücke
Heisterburg 1 - 31552 Rodenberg
Telefon: 05723 - 75656
www.teufelsbruecke.de
6. **BAD NENNDORF**
Waldgasthof Mooshütte
Mooshütte 1 - 31542 Bad Nenndorf
Telefon: 05723 - 914118
www.mooshuette.de
Tourist-Information
im Haus Kassel
Kur- und Tourismusgesellschaft
Staatsbad Nenndorf mbH
Hauptstraße 4 - 31542 Bad Nenndorf
Telefon: 05723 - 748560
www.badnenndorf.de
7. **BAD MÜNDER AM DEISTER**
8. **WENNIGSEN**
9. **SPRINGE**
10. **BAD NENNDORF**
11. **RODENBERG**
12. **BAD NENNDORF**

Kartengrundlage: unmaßstäbliche Karte, DTK 1 : 25.000
Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen 2020 © LGLN